

Litauische Rundschau

einzigste deutsche Tageszeitung in Litauen.
Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistuicio g-vė Nr. 4.
Telephon Nr. 323. Postfach Nr. 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Postscheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.

Nr. 6.

Kowno, Dienstag, 18. Januar 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags Abonnementpreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10 M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.
Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 2 Pf. an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigestrich) 4 M. 50 Pf. Reklame die Zeile 3 Mark.
Preisaenderungen behaltet sich die Redaktion vor.

Der Memelstrom als Verkehrsweg.

Gleich den anderen östlichen Flussgebieten hat auch das Gebiet des Memelstroms durch den Krieg erhöhte Bedeutung erlangt. Jahrzehntelange Wasserbauarbeiten auf preussischer Seite haben die Memel zu einer wichtigen Verkehrsstrasse werden lassen, ohne dass jedoch jenseits der Reichsgrenze in dem Masse an dem Ausbau des Stromes gearbeitet worden ist, als dass die Schiffbarkeit des Memelstromes voll und ganz ausgenutzt hätte werden können. In der Beziehung hat während der Kriegszeit die deutsche Heeresverwaltung namentlich in Kowno, dem heute wichtigsten Platz Litauens, eine in höchstem Masse beachtenswerte Leistung vollbracht. Durch Bauten am Strom selbst bemühte man sich im Jahre 1917, die Schiffahrtsmöglichkeiten auf der Memel zu verbessern. Unter Benutzung alter Bühnenreste wurden Einschränkungen des Flusses vorgenommen, so dass die Memel allmählich das Bild eines planmässig ausgebauten Flusses bot. Es ist bekannt, was damals zur Anlage einer Umschlagstelle in Kowno von deutscher Seite aus unternommen wurde. Die soeben erschienene Nr. 14 der Danziger Zeitschrift für die östliche Wirtschaft „Der Osten“ enthält einen ausserordentlich interessanten Artikel von Regierungs- und Baurat Pieper „Der Memelstrom von Kowno bis zur preussischen Grenze“. Es stellt diese Arbeit noch einmal die Massnahmen zum Ausbau des Memelstromes im heutigen Litauen dar in dem Bestreben, weitere Kreise von Handel und Industrie auf die Bedeutung des Memelstroms und seines Ausbaus aufmerksam zu machen. So lange das Schicksal des Memeler Hafens noch nicht entschieden ist, ist es wohl verständlich, dass man an die Frage des Ausbaues der Memelwasserstrasse in Litauen noch nicht in dem Masse gedacht hat, wie es der wirtschaftlichen Lage dieses neuen Staates entspricht. Zu wiederholten Malen ist namentlich auch von der Königsberger Handelskammer der Ausbau des Memelstromes verlangt worden. Nun es sich darum handelt, die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Litauen nicht nur wieder aufzunehmen, sondern auch auszubauen, gebietet es die wirtschaftliche Lage Litauens, zu seiner Erschliessung die Verkehrsverhältnisse auf eine neue Grundlage zu stellen. Der Memelstrom als leistungsfähiger Verkehrsstrom und Erzeuger ungeheurer Wasserkraft, die durch Aufstauen erschlossen und in Kraftwerken in elektrische Energie umgesetzt werden können, ist einer der wichtigsten Faktoren, die für die wirtschaftliche Entwicklung Litauens von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Die Lage in Suwalki.

OLITA, 14. 1.

Nach einer Meldung des Korrespondenten der „Elta“ berichten glaubwürdige Personen, die dieser Tage aus Polen zurückgekehrt sind, folgendes über die Lage in Suwalki: Das Land befindet sich in einer schweren wirtschaftlichen Lage. Der Mangel an Lebensmitteln ist gross. Die Preise sind sehr hoch. So zahlt man für ein Pfund Brot 20 poln. Mark, für Fleisch 40 Mark, Speck 100 Mark, Butter 120 Mark, Zucker 125 Mark (wobei Zucker nur in den Städten zu haben ist) für das Pfund, Kartoffeln 100 Mark für das Pud. Die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt ist gross, und bei dem ständigen Steigen der Preise für Lebensmittel ist die Unzufriedenheit mit der Regierung sehr gross. In der Öffentlichkeit kommt zwar diese Unzufriedenheit nicht zum Ausdruck, aber die Bevölkerung erwartet eine Veränderung, d. h. sie ersieht das Erscheinen der Litauer. Die teilweise Demobilisierung der Truppen trägt zu der Vermehrung der Arbeitslosigkeit nicht unerheblich bei.

Die in der dortigen Gegend stationierten beiden Posener Divisionen haben die ohnehin schon arme Bevölkerung nunmehr gänzlich zu Grunde gerichtet, denen sie buchstäblich nichts Anderes gelassen haben als Kartoffeln, die nun noch ihre einzige Nahrung bilden. Da Futter gänzlich fehlt, beginnen die Bewohner die Strohdächer der Häuser zu Häcksel zu schneiden. Infolge dieser Lage sehnen sich auch die Landbewohner nach einer Besserung der Verhältnisse. Sogar die Masuren dieser Gegend bekunden, dass sie, falls es zu einem Plebiszit kommen sollte, für Litauen stimmen würden.

Heute abends, 1/2 8 Uhr stattfindenden

Herrenabend.

zur Feier der

50. Wiederkehr der Gründung des Deutschen Reiches.

sind Einlasskarten zum Preise von 30.—M.

(inkl. kalte Platte u. Bier)

zu haben bei den Herren:

Burmans, Laisves Aleja 25, Osthandelsgesellschaft
Hoffmann, Laisves Aleja 57, Lietuvos Komercijos Bankas

Jansen, Keistuicio g-vė 2
Schütze, Laisves Aleja 25

Vizekonsul Seiler, Gedimino g-vė 11.

Der Festausschuss.

Warschau zur Wilnaer Frage.

WARSAU, 14. 1. (Elta).

Nach einer Warschauer Radiomeldung hat die polnische Regierung dem Generalsekretär des Völkerbundes, Drumond, ein Telegramm geschickt, in welchem sie ihr vollstes Einverständnis zu den am 28. Oktober vom Völkerbund in Vorschlag gebrachten Massnahmen bezüglich der Volksabstimmung in den von Polen und Litauen umstrittenen Gebieten ausdrückt. Auch damit erklärt sie sich einverstanden, dass der Völkerbund in Kürze 1500 Mann internationaler Truppen sendet, deren Aufgabe rein polizeilicher Natur sein soll. Ferner verspricht die Regierung, den Völkerbund in der Frage der Entwaffnung oder Zurückziehung der Zeligowskischen Truppen zu unterstützen. Dafür hofft die polnische Regierung, dass der Rat den Wunsch der Polen nach einer gerechten Befragung der Bevölkerung berücksichtigt wird, und erklärt sich einverstanden, an den technischen Vorarbeiten für die Volksabstimmung teilzunehmen.

Die polnische Regierung gibt schliesslich der Meinung Ausdruck, dass die Kownoer Regierung die Vorschläge vom 28. Oktober auch ihrerseits annehmen und sich damit einverstanden erklären werde, dass über die Zugehörigkeit der Gebiete, die zur Zeit der russisch-polnischen Präliminarien in Riga zu Polen und zu Litauen gehörten, eine Einigung zwischen Polen und Litauen zustande kommen werde.

Vom lit. lett. Schiedsgericht.

RIGA, 14. 1. (Elta).

Nach einer Meldung des „Sewodnia“ sind die Mitglieder des lettisch-litauischen Schiedsgerichts mit Professor Simpson an der Spitze aus Polangen nach Riga zurückgekehrt.

Wie die „Rigaische Rundschau“ meldet, herrscht bei der Bevölkerung Polangens, mit Ausnahme eines Teils der Litauer, eine ausgesprochene und ungeheuere Tendenz zum Anschluss an Lettland. An Professor Simpson sind mehrere hierauf bezügliche Petitionen eingereicht worden. Einige Tage vor der Ankunft der Schiedsgerichtskommission beschloss die örtliche Gemeindeverwaltung mit grosser Stimmtheit, die Kommission zu bitten, Polangen Lettland zu überlassen.

Aus Wilna.

WILNA, 15. 1. (Elta).

Die „Gazeta Warschawska“ veröffentlicht in ihrer Nummer vom 1. Januar einen Brief ihres Korrespondenten in Wilna, welcher recht gut die gesunkene Stimmung in Wilna widerspiegelt. Er gibt gleichzeitig Aufschluss über den Zweck und das Ergebnis der Reise der Mitglieder der Kommission für auswärtige Angelegenheiten in Warschau, die diese vor Weihnachten nach Wilna unternommen hatten. Die Kommission hatte die Aufgabe, sich an Ort und Stelle über die politische Lage zu informieren und Material über die Vorkommnisse zu sammeln, die man der T. K. R. (zeitweilige Regierungs-Kommission) zum Vorwurf macht. Die dreitägigen Verhandlungen mit der T. K. R. wurden nicht veröffentlicht. Es wurde nur, nachdem die Delegation bereits wieder abgereist war, gerüchelt verbreitet, dass die Delegation mit der gesamten Tätigkeit der T. K. R. zufrieden gewesen sei und die von ihr eingemommene Haltung gebilligt habe. Der Vertreter der „Gazeta Warschawska“ bezweifelt jedoch, dass die erwähnte Delegation überhaupt die Vollmacht besass, die Tätigkeit der T. K. R. gut zu heissen oder sie zu verwerfen und ihr ihre Zufriedenheit zu bekunden, umso mehr als ihre Massnahmen sich weder mit der Auffassung der polnischen Regierung in einzelnen Fragen decken, noch die Verwaltungstätigkeit der T. K. R. in Wilna selbst gebilligt wird. So habe die T. K. R. scheinbar in ihrer letzten Sitzung vor den Feiertagen beschlossen, dass der von ihr zusammenberufene Wilnaer Seim den Charakter und die Aufgaben einer konstituierenden Nationalversammlung haben solle, was, nach der Meinung des Korrespondenten, keineswegs mit der Auffassung der polnischen Kommission für auswärtige Angelegenheiten übereinstimme. Ausserdem ist er der Meinung, dass die Delegation gar nicht in der Lage war, ausreichendes Material zu sammeln, welches geeignet wäre, die traurigen Früchte der Regierungstätigkeit der T. K. R. in Wilna, die tiefgehende Verstimmung der Bevölkerung wegen der unaufhörlichen und ungerechten Requisitionen und den sehr grossen Zwiespalt zwischen der Regierung und Volk sichtbar zu machen, welches in seiner Gesamtheit auf seinem Recht besteht, an der Verwaltung des Landes teilzunehmen.

Der Vertreter der „Gazeta Warschawska“ zieht aus all dem das Fazit, dass die beste Lösung dieser Frage darin bestehen würde, dass die Zeligowski'sche Aktion liquidiert wurde umso mehr als sie zur Liquidation reif sei und endlich Zeligowski selbst den heissen Wunsch habe, anstelle dieser ganzen „zeitweiligen Regierungskommission“ die Verwaltung des Gebiets von Wilna inzwischen einem polnischen Regierungskommissar zu übertragen.

Kownoer Kongress zur Bekämpfung der Rinderseuchen.

Das litauische Ministerium für Landwirtschaft und Staatseigentum delegierte den Bakteriologen Prof. Gogel und den Oekonomen Krautschunas nach Deutschland, um Material für die Einrichtung einer staatlichen Station zur Bekämpfung der Rinderseuchen zu beschaffen. Ausserdem soll mit deutschen Veterinärbehörden beraten werden, wie die aus dem Osten nach Litauen sich verbreitende Rinderseuche zu bekämpfen sei. Es wird beabsichtigt, nach Kowno einen internationalen Veterinärkongress einzuberufen, um über die Frage der Bekämpfung von Seuchen zu beraten.

Tschitscherins Note an England.

MOSKAU, 15. Januar. (Elta) Nach einer Moskauer Radiomeldung hat der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten, Tschitscherin der englischen Regierung zwei Noten übersandt und erhielt von dem englischen Aussenminister, Curson, eine Mitteilung über die Fortsetzung der Beziehungen zwischen Sowjetrussland und England. Der diplomatische Schriftwechsel betrifft in der Hauptsache die Frage, wer an der Unterbrechung der Verhandlungen schuld ist. In seiner Note vom 31. Dezember weist Tschitscherin nach, dass die Russische Regierung nicht schuld daran sei, dass die Unterschrift unter den Handelsvertrag nicht sofort vollzogen worden sei, was ihr die Britische Regierung vorwirft. Da der Vertrag ganz einseitig zu Gunsten Englands aufgesetzt worden sei, habe die russische Regierung ihn vor der Leistung der Unterschrift noch einmal durchsprechen müssen. Tschitscherin gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die britische Regierung nicht mit der Absicht umgehen werde, die Verhandlungen mit Russland ganz abzubrechen. Russland seinerseits habe den aufrichtigen Willen, gute Handelsbeziehungen und ein friedliches Einvernehmen mit England herzustellen.

In Beantwortung dieser Erklärung gibt der englische Minister des Aussenen ausführlich über die Gründe, die zur Unterbrechung der Verhandlungen geführt haben, Aufschluss. In erster Linie sei Litwinow nicht nach London gelassen worden; der zweite Grund läge in den Erfolgen, der polnischen Armee an der russischen Westfront, schliesslich auch darin, dass englische Bürger in Aserbeidschan in Gefangenschaft gehalten worden seien. Schliesslich macht Curson den Vorschlag, Krassin zur Wiederaufnahme der Verhandlungen zu bevollmächtigen.

Argentinien erkennt Estland de jure an.

REVAL, 15. Januar. (Elta) Nach einer Meldung der Agentur „Elta“ hat der estnische Minister des Aussenen am 13. Januar aus Buenos Aires die offizielle Mitteilung bekommen, dass Argentinien Estland de jure anerkannt hat.

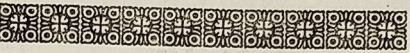
Kleine Meldungen.

RIGA 14. 1. (Elta). Nach einer Meldung der „Sewodnia“ fand am 10. Januar die erste Sitzung der Kommission zur Bildung einer Eisenbahnkonvention mit Sowjetrussland statt. Die russische Delegation schlug vor, den Verhandlungen die Konvention zwischen Russland und Estland zugrunde zu legen.

REVAL, 15. Januar. (Elta) Bildung des neuen estnischen Ministerkabinetts dem Führer der Landarbeiterpartei Paets übertragen worden.

BERLIN, 12. Jan. (Elta) Nach einer Neuener Radiomeldung hat das Reichsgericht in Leipzig das erste Urteil in dem Prozess gegen die Kriegsverbrecher gesprochen. Drei ehemalige Pioniere der deutschen Armee wurden für Plünderungen in Belgien zu neun Jahren Zuchthaus bezw. zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

ROM, 15. Januar. (Elta). Nach einer Neuener Radiomeldung aus Rom erlitt das den Italienern abgetretene erste Zeppelinluftschiff bei einem Flugversuch, der von der italienischen Besatzung unternommen wurde, bei der Landung einen schweren Defekt. Da es nicht möglich war, aus Deutschland die nötigen Ersatzteile zu erlangen, haben die Italiener beschlossen, das Luftschiff abzumontieren.



Ost-Export

Organ für den Warenaustausch zwischen Deutschland u. Osteuropa.

Verbreitungsgebiet: Finnland, Lettland, Litauen, Estland, Danzig, Memel, Polen, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien.

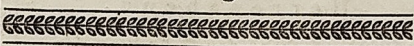
Abonnementspreis Mk: 3 — vierteljährlich.

BERLIN, W. 57 Bülowstr. 66.

Vertretung fuer Litauen

„Litauische Rundschau“ Kowno,

is Keistuicio g-vė 4.



KOWNO, 15. 1. (Elta).

Das Ministerium des Aussenen erhielt von dem Generalsekretariat des Völkerbundes die Mitteilung dass gemäss Artikel 18 des Völkerbundsstatuts von dem Sekretariat des Völkerbundes der Text des am 28. September 1920 in Riga unterzeichneten Schiedsgerichtsvertrages registriert worden ist, dessen Veröffentlichung in Kürze erfolgen werde. Nach dem Wortlaut des zitierten Artikels 18 erlangen

Vereinbarungen jeglicher Art zwischen zwei Nationen erst durch die Registrierung durch den Völkerbund Gültigkeit.

KOWNO, 15. 1. (Elta).

Professor Jodele hat bei einer Untersuchung des Terrains hinter der Kownoer Eisenbahnbrücke mächtige Kreideschichten entdeckt. Nach seiner Meinung dürfte es nicht schwer halten die Kreide abzubauen, da sie an einzelnen Stellen zu Tage tritt.

Handelsteil.

KOWNO, 15. 1. (Elta).

Das Angebot ausländischer Waren auf dem Kownoer Markt ist sehr gross. Infolgedessen fallen die Preise für viele Waren erheblich. Besonders sind Zucker, Petroleum und Seife billiger geworden. Die Angebote kommen zum grössten Teil auch aus England, Schweden und Holland. Schweden bietet besonders Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft an. In England ist besonders Leinwand sehr billig geworden.

Die Englische Arbeitslosen-Krise.

Wie „Daily News“ meldet, schob Henderson seine Reise nach Berlin und Wien, die der von der zweiten Internationale veranstalteten Untersuchung über den Wiederaufbau diene sollten, wegen der Arbeitslosen-Krise auf. In der Stahl- und Eisenblechindustrie sind weitere Entlassungen erfolgt. Die unbeschäftigten Arbeiter in diesen Gewerbezweigen werden auf ca. 30.000 Mann geschätzt.

Berliner Börse vom 15. Januar.

		Geld.	Brief.
London	1 Pfd. Stl.	M. 250. 75	251. 30
New-York	1 Dollar	66. 68	66. 82
Amsterdam	1 Gulden	22. 02	22. 07
Stockholm	1 Krone (schwed.)	14. 28	14. 31
Kopenhagen	1 „ (dän.)	11. 68	11. 81
Zürich	1 Franc	10. 43	10. 46
Paris	1 „ (franz.)	4. 09	4. 10
Rom	1 Lire	2. 32	—
Helsingfors	1 Mark (finn.)	2. 11	2. 12
Warschau	1 „ (poln.)	0. 07	—

(Elta)

Herausgeber „Partei der Deutschen Litauens“

Verantwortlicher Redakteur O. v. Büchler

Chef Redakteur Erh Jansen.

P. Kosterlitz & Co., G. m. b. H.

Kowno, Ecke Tataren u Keistuicio-Strasse.

ENGROS-HANDLUNG mit KOLONIALWAREN

Auf Lager: Kaffee, Tee, Kakao höchst. Sorte KAKAO-BUTTER, KARTOFFELMEHL I-a, engl. Toilettenseife, Heringe waggonweise u. a. Waren. Renommirtes

Seifenpulver zu Wäsche **Boraxil**

Tabak u. Zigaretten

O. ISSERLIS

Tabak: „Salones“ 1/4 Pfd.	20.-Mark
„Smirna“	12
„Basma“	9
Zigaretten ohne Mundstück „Rekordos“	35 Pf.
„Idealas“	30
„Extra“	35
„Präsidentas“	30
„Laisve“	30
„Marute“	25
„Birute“	25

VERTRETER für alle Teile

Litauens **GESUCHT!**

Freygang u. Kluge TELEF. 222 TELEGR. LIBAU, Helenenstr. 2. „Eastcommerce“

TRANSIT-NIEDERLAGE LANDWIRTSCHAFTLICHER GERÄTE in LIBAU für LITAUEN:

Kultivatoren • Eggen • Sensesicheln • Spaten Schaufeln • Kartoffel- u. Rübenhacken • Separatoren • Dezimalwagen • Primaverzinkte Eimer Drahtstifte • Nägel. Sowie alle andern Geräte. Maschinen f. Landwirtschaft u. Industr. Werkzeuge.

Für den Absatz sämtlicher von uns geführten Waren (Maschinen, Apparate, Chemikalien usw.)

SUCHEN wir VERBINDUNG

mit seriösem Herrn oder Handelshaus. **W. A. MÜLLER & Co., Berlin-Friedenau EXPORT!** Telegr.: Radimüller Berlin. **IMPORT!**

Bernh. Wiehler, Lion & Co.

Danzig, Brotbänkengasse 44.

Tel.-Adr.: „Barbara“ Tel. 3072 u 3084.

Transito, sofort greifbar ab Lager Danzig Lebensmittel und Kolonialwaren, wie Kaffee, Tee, Reis, Zucker, ferner Rohstoffe, Fette Oele und Chemikalien.

Gerste Malz für Brauereien

Malztrank 46 %

Melasse- und Getreide Spiritus 95 %

Süsse kondensierte Milch

Weisser Syrup

Reis und Bruchreis

Reiner raffin. Schmalz und Rinderfett

Gesalzene Schweinsrücken

Jacht- Plock- und alle andere Wurst- und Fleischwaren

Oleostearin

Sonstige Lebensmittel

Zu heutigen Tiefpunktpreisen offeriert

BUYS'

Import- & Export Trading Corp.

Rotterdam-Leuehaven 74

HOLLAND